

Es klackert laut, gefolgt von einem Dumpfen aufschlagen.

Jetzt kommt wahrscheinlich wieder ein neuer, aufgeweckter nerviger Mithäftling.
Voller Energie und Naivität.

Genauso wie ER war...

„Sprich mich jetzt bloß nicht an, Neuer“, knurrt er und stellt den leeren Kübel auf den Boden.

„Envy!“

„Hörst du schlecht? Ich hab ges-!“, plötzlich bleiben ihm die Worte ihm Hals stecken.

Die blonde Person richtet sich auf und goldene Augen fixieren ihn.

„Du...?“

Es ist Edward.

Er ist zurückgekommen!

Aber warum?

Haben sie ihn wieder geschnappt?

„Ich hab doch gesagt, ich lass dich nicht im Stich“, lächelt der Kleinere fröhlich und mustert den Anderen.

Envy hat keine äußerlichen Verletzungen, aber der Glanz in seinen violetten Augen verstrahlt den ganzen Schmerz, den er in sich spüren muss.

Es zerreißt ihm fast die Eingeweide, ihn so sehen zu müssen.

Plötzlich fängt Envy an zu lachen und wischt sich über das Gesicht.

„Envy?“

„Das ist doch wirklich zu komisch“, kichert er erschöpft. „Das du dich traust hierher zurück zu kommen...hahaha~ das ist unmöglich und gleichzeitig so komisch~“

Verwirrt legt Edward den Kopf schief.

Denkt Envy etwa, er sei eine Halluzination?

„Ich bin wirklich hier!“, beteuert er felsenfest und macht einen Schritt auf Envy zu.

„Das weiß ich... Hast du eine Ahnung, was ich hier durchmachen musste, seit unserem Fluchtversuch? Das du es WAGST hier zurück zu kommen?! Am liebsten würde ich-!“,

